

STADT COTTBUS



Feuerwehr Cottbus 2011



Inhaltsverzeichnis

1.	Die Stadt Cottbus	4
1.1	Allgemein	4
1.2	Topographie	4
1.3	Größe, Einwohner	4
1.4	Verkehrsflächen und Verkehr	4
1.5	Gewässer	5
2.	Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus	6
3.	Organigramm des Fachbereich 37	7
4.	Haushalt	8
4.1	Feuerwehrhaushalt	8
5.	Einsätze	9
5.1	Gesamteinsätze der Feuerwehr	9
5.2	Brandeinsätze	9
5.3	Personenrettung - Brände	9
5.4	Brandtote	10
5.5	Technische Hilfeleistungen	10
5.6	Rettungsdienst	11
5.7	Fehlalarme	11
5.8	Einsätze - Detailbericht Beteiligung BF und FF	12
6.	Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz)	12
7.	Katastrophenschutz der Stadt Cottbus	13
7.1	Sondereinsatzgruppe Sanität (SEG SAN) / Behandlungsplatz 25	13
	Johaniter Unfallhilfe (Modul Transport)	13
	Deutsches Rotes Kreuz (Modul Behandlung)	13
7.2	Sondereinsatzgruppe Versorgung	13
7.3	Technisches Hilfswerk	13
8.	Vorbeugender Brandschutz (neue Erfassungskriterien seit 2011)	14

9.	Fahrzeugbestand	15
9.1	Löschfahrzeuge	15
9.2	Hubrettungsfahrzeuge	15
9.3	Geräte- und Rüstwagen	15
9.3.1	Abrollbehälter	15
9.4	Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge	15
9.5	Sonstige Fahrzeuge	15
9.6	Feuerwehranhänger	15
10.	Personal der Feuerwehr Cottbus	16
10.1	Berufsfeuerwehr - gesamt	16
10.2	Durchschnittsalter	16
10.3	Freiwillige Feuerwehr - gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)	16
10.4	Personal Freiwillige Feuerwehr - Detaildarstellung	17
10.5	Personal Einsatzdienst (Einsatzabteilung + Einsatzkräfte 16-18 Jahre)	17
10.6	Jugendfeuerwehren	18
10.7	Mitglieder der Jugendfeuerwehren	18
11.	Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes	19
	"Gefahrguteinsatz" auf dem Hauptbahnhof Cottbus	19
	"Wohnungsbrände" im Stadtgebiet Cottbus	20
	"Brand im Funkturm Calau"	22
	"Verkehrsunfall" im Stadtgebiet Cottbus	23
	"Laubenbrand" im Stadtgebiet Cottbus	24
12.	Öffentlichkeitsarbeit	25
12.1	Führungen durch die Feuerwachen	25
12.2	Feuerwehrsport – 7. Weltmeisterschaft	25

1. Die Stadt Cottbus

1.1 Allgemein

Cottbus ist eine kreisfreie Stadt und liegt im Süd-Osten des Landes Brandenburg. Braunkohlenabbau und intensive Industrialisierung machten es im vergangenen Jahrhundert zu einem ökonomischen, politischen und kulturellen Zentrum in der Region.

Die Fläche der Stadt beträgt 164,22 km². Territorial ist sie im Landkreis Spree-Neiße komplett eingebettet. Cottbus und seine Umgebung weisen nur geringe topographische Unterschiede auf.

Cottbus besitzt als Oberzentrum die notwendige Infrastruktur als Kongressstandort. Internationale Messen mit der Ausrichtung nach Osten bieten die Möglichkeit, ständig neue Geschäftsfelder zu erschließen.

Von besonderer Bedeutung ist das Wissenschaftspotential der BTU sowie das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ) für die Entwicklung neuer Technologien.

Es ist unzweifelhaft, dass Cottbus durch die EU-Osterweiterung eine Schlüsselposition im Transitverkehr und der Passage Ost- und Westeuropa einnehmen wird. Diese Situation wird definitiv die Wirtschaftskraft der Region stärken und die nur langsame Entwicklung der letzten Jahre wieder beleben. Es ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung eine Erleichterung des regionalen Wirtschaftsaustausches mit dem Nachbarland Polen mit sich bringt. Weitere Entwicklungsfelder werden in ganz Ost- und Südosteuropa für unser eigenes Wirtschafts- und Wissenschaftspotential erschlossen.

1.2 Topographie

Geographische Lage:	51° nördliche Breite 14° östliche Länge	
Höhenlage:	75 m über NN	
Fläche:	164,27 km ²	
Stadtausdehnung:	in Ost-Westrichtung:	15,6 km
	in Nord-Südrichtung:	19,2 km

1.3 Größe, Einwohner

Cottbus ist nach der Zahl ihrer Einwohner zweitgrößte Stadt des Landes Brandenburg. Hier leben zirka 99.990 Einwohner. Die Einwohnerdichte beträgt zirka 609 Einwohner je km². Bevölkerungsballungsgebiete sind die Stadtteile:

Sandow	16.207 Einwohner
Schmellwitz	14.237 Einwohner
Ströbitz	14.453 Einwohner
Spremlberger Vorstadt	14.283 Einwohner
Mitte	9.193 Einwohner
Sachsendorf	12.576 Einwohner

1.4 Verkehrsflächen und Verkehr

Die Cottbuser Verkehrsanbindung bildet einen stark ausgebildeten Verkehrsknoten von Straße und Schiene und wird von der Bundesautobahn tangiert.

Straßenverkehr:

Das Straßennetz beträgt insgesamt 413 km und teilt sich wie folgt auf:

Hauptverkehrsstraßen:	100 km
Verkehrsstraßen:	54 km
Anlieger- und Wohnstraßen:	257 km
Sonstige:	2 km

Des Weiteren tangieren die Stadt Straßen des überörtlichen Verkehrs in einer Länge von 83 km.

Davon sind:

Bundesautobahn:	43 km
Bundesstraßen:	17 km
Landesstraßen:	13 km
Kreisstraßen:	10 km

Schienenverkehr:

Das Schienennetz beträgt insgesamt 43 km, der Eisenbahnknoten verläuft in Ost-West-Richtung über ca. 3 km gebündelt durch das Zentrum der Stadt. Die maximale Nord-Süd-Ausdehnung befindet sich im westlichen Bereich des Hauptbahnhofes und beträgt ca. 600 m.

1.5 Gewässer

In Cottbus sind folgende natürliche Wasserbewegungen aufzuzeichnen:

Fließendes Gewässer:

Spree	24,0 km
Sandower Landgraben	2,0 km
Ströbitzer Landgraben	2,8 km
Hechtgraben	3,9 km
Moorgraben	1,7 km
Ölgraben	1,1 km
Priorgraben	6,3 km
Madlower Überflutgraben	1,5 km
Ströbitzer Ortsentwässerung	1,9 km
Sachsendorfer Grenzgraben	0,8 km
Schmellwitz: Sielower Landgraben	1,4 km
Zahsower Landgraben	1,3 km
Branitz: Dissencher Grenzgraben	1,1 km
Hammergraben	6,7 km

Stehende Gewässer:

Badesee Madlow	3,1 ha
Badesee Ströbitz	4,0 ha
Badesee Branitz	6,9 ha
Badesee Sachsendorf	4,1 ha
Amtsteich	
Steinteich	
Branitzer Parkgewässer	

2. Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus

Feuer- und Rettungswache 1 (BF)

Dresdener Straße 46

03050 Cottbus

Telefon: 0355 / 632- 0

Fax-Fachbereichsleiter: 0355 / 632- 135

Fax-Leitstelle: 0355 / 632- 138



Feuerwehr Gerätehaus

Ortswehr Willmersdorf

Wehrführer: Olaf Kubisch

Personal Einsatzdienst: 17

Jugendfeuerwehr: 8



Gerätehaus der FF Willmersdorf

Feuerwehr Gerätehaus

Ortswehr Groß Gaglow

Wehrführer: Jochen Schubert

Personal Einsatzdienst: 22

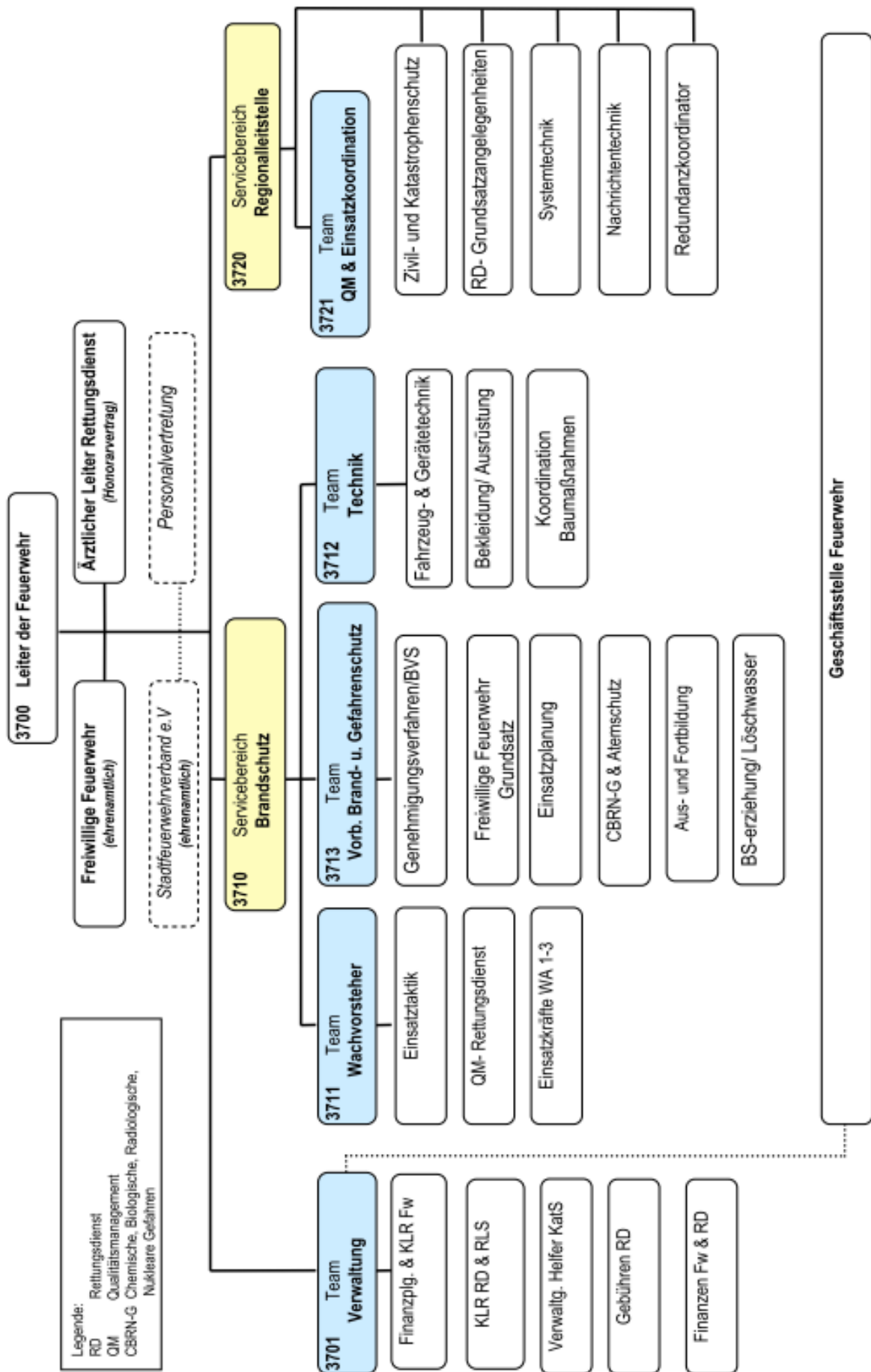
Jugendfeuerwehr: 8



Gerätehaus der FF Groß Gaglow

3. Organigramm des Fachbereich 37

Organigramm Feuerwehr Cottbus

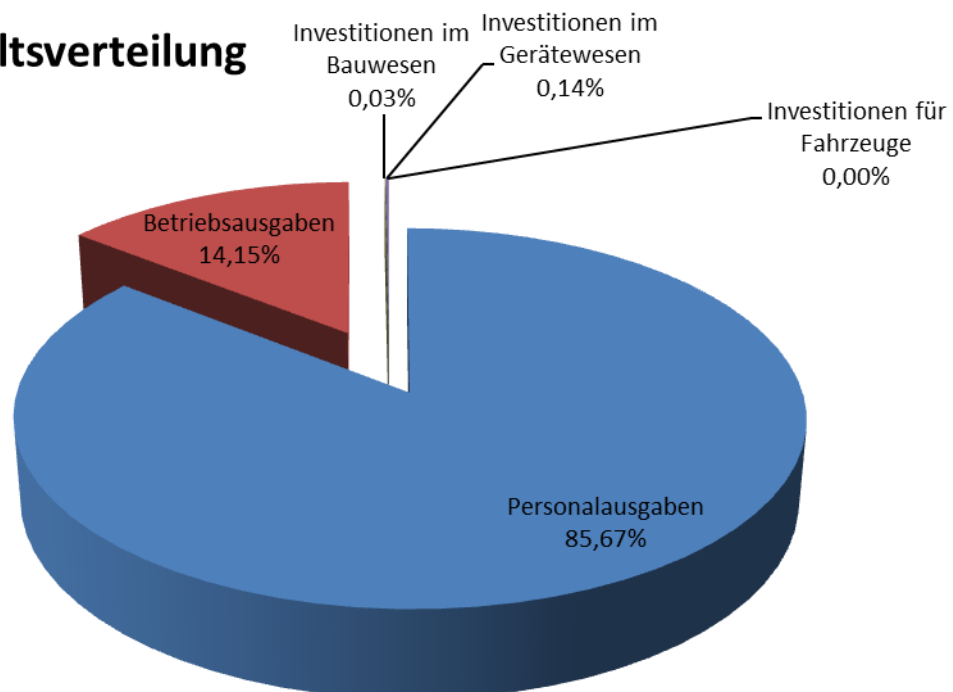


4. Haushalt

4.1 Feuerwehrhaushalt (Vorläufige Zahlen unter dem Vorbehalt der Haushaltsrechnung, Stand per 15.03.2012)

	SOLL
Haushalt Feuerwehr gesamt - Ausgaben	7.087.292,52 €
Personalausgaben	5.446.261,84 €
Betriebsausgaben	899.435,18 €
Investitionen im Bauwesen	2.186,38 €
Investitionen im Gerätewesen	9.170,96 €
Investitionen für Fahrzeuge	0 €
Haushalt Feuerwehr gesamt - Einnahmen	95.094,99 €
Zuschussbedarf	6.992.197,53 €

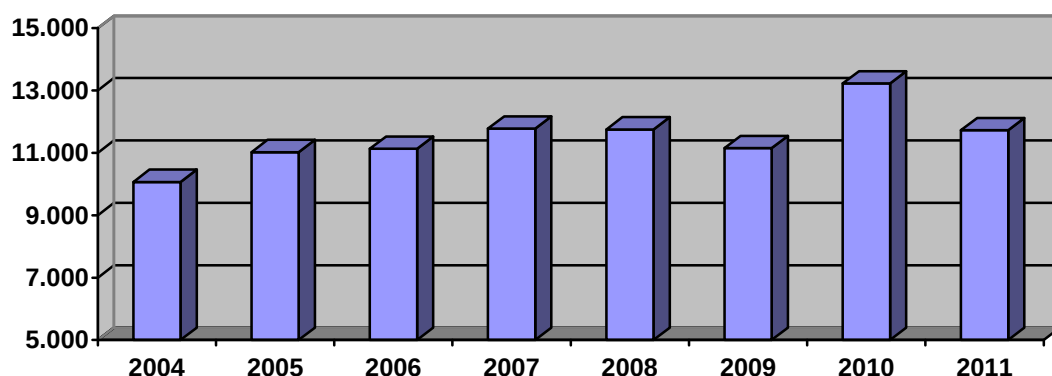
Haushaltsverteilung



5. Einsätze

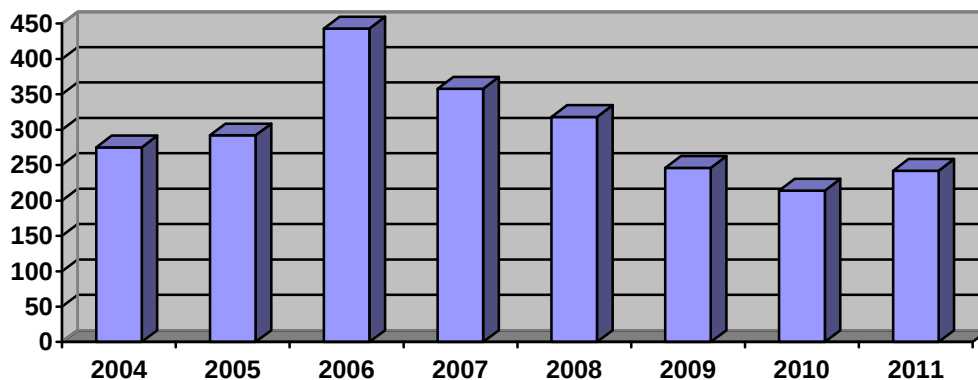
5.1 Gesamteinsätze der Feuerwehr

Gesamteinsätze der Feuerwehr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Brandeinsätze	275	292	443	358	318	246	214	242
Technische Hilfeleistungen (TH)	1.192	1.265	1.695	1.563	1.621	1.500	2078	1.655
Nicht zugeordnet (Brand/ TH)	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	0	0	0	0
Rettungsdienst	8.254	9.086	8.695	9.579	9.514	9.276	10.498	9.769
Fehlalarme	204	265	222	200	236	207	214	224
Einsatzübung F	142	112	71	78	60	54	51	36
Gesamt:	10.067	11.020	11.126	11.778	11.749	11.150	13.222	11.926



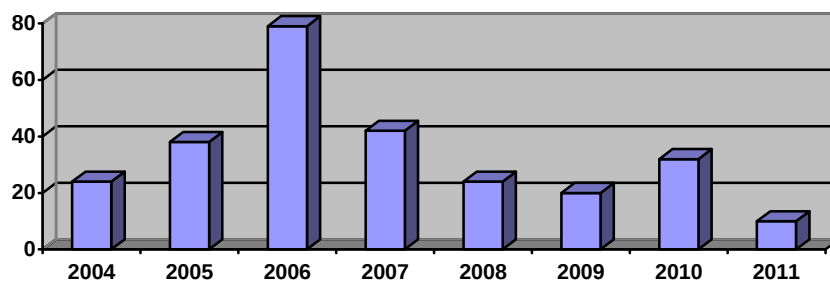
5.2 Brandeinsätze

Brandeinsätze	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Großbrände	11	10	27	12	14	8	12	4
Mittelbrände	34	27	62	35	48	20	32	35
Kleinbrände b	135	169	214	177	136	119	93	106
Kleinbrände a	95	86	140	134	120	99	77	97
Sonstige Brände	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	<i>n.e.</i>	0	0	0	0
Gesamt:	275	292	443	358	318	246	214	242



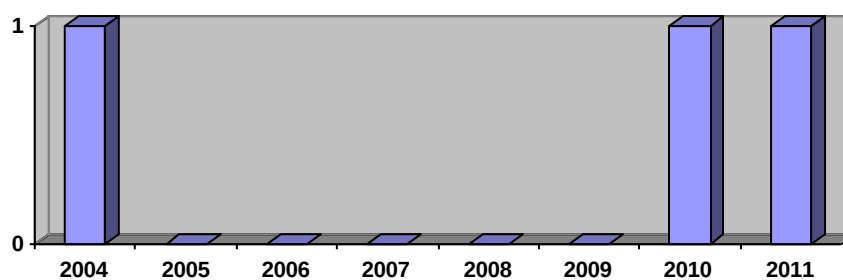
5.3 Personenrettung - Brände

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Personen:	24	38	79	42	24	20	32	10



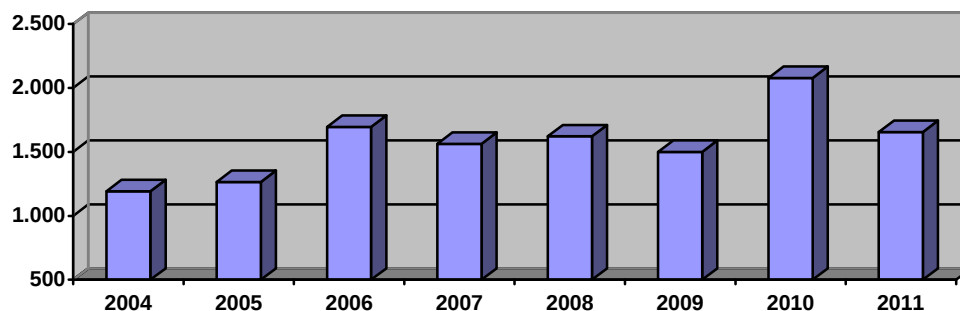
5.4 Brandtote

Brandtote	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Personen getötet	1	0	0	0	0	0	1	1



5.5 Technische Hilfeleistungen

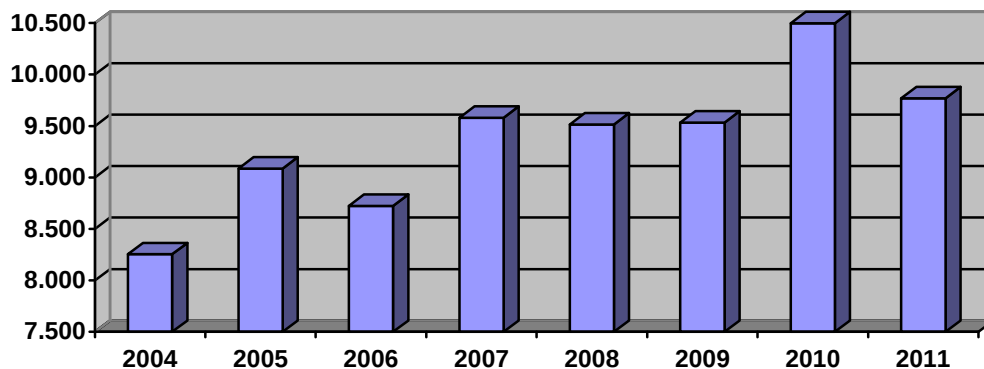
Technische Hilfeleistungen	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Verkehrsunfall	112	162	145	102	142	129	124	126
Wasserschaden	21	44	41	33	21	50	131	29
Sturmschaden	46	42	31	142	103	24	140	20
Umwelt/Gefahrgut/Ölspuren/Gas	91	75	89	80	73	82	73	53
Mensch in Notlage/Tür öffnen/ Beseitigung von Gefahren	88	407	499	464	529	488	515	425
Bienen/Insekten/Tiere in Not	77	174	355	308	265	249	240	216
Sonstige techn. Hilfeleistungen	757	361	535	434	488	478	855	786
Gesamt	1.192	1.265	1.695	1.563	1.621	1.500	2.078	1.655



5.6 Rettungsdienst

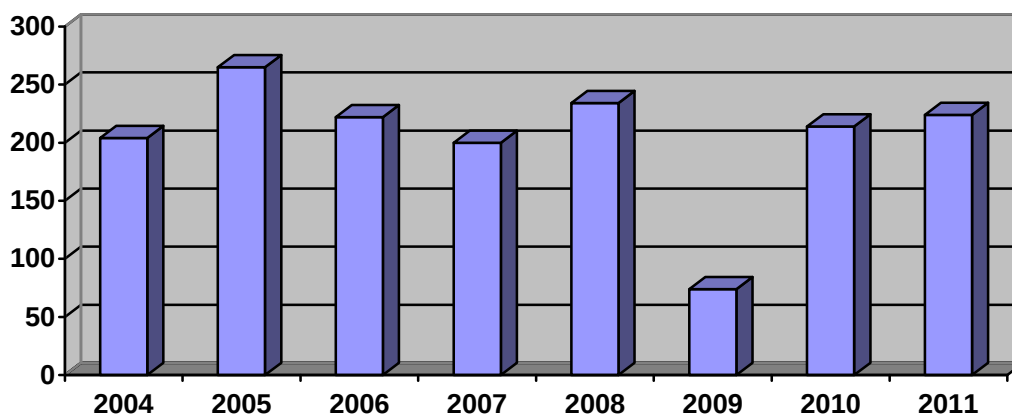
Rettungsdienst	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010*	2011*
RD der Stadt Cottbus gesamt	16.781	17.335	17.667	17.255	17.334	17.092	16.684	16.409
Davon Einsätze der BF								
Einsätze KTW	101	118	136	281	292	254	246	218
Einsätze RTW / NAW / NEF	8.153	8.968	8.588	9.298	9.222	9.279	10.252	9.551
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
Baby NAW	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt BF – Anzahl –	8.254	9.086	8.724	9.579	9.514	9.533	10.498	9.769
- % von RD Stadt CB gesamt -	49,2	52,4	49,4	55,5	54,8	55,8	61,4	59,5

* vorläufige Zahlen



5.7 Fehlalarme

Fehlalarme	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Blinde Alarme	45	98	70	58	83	58	81	71
Böswillige Alarme	15	12	7	5	8	7	6	9
Brandmeldeanlagen (BMA)	144	155	145	137	143	142	127	144
Gesamt	204	265	222	200	234	207	214	224



5.8 Einsätze - Detailbericht Beteiligung BF und FF

- Detailbericht	BF	FF	BF und FF	Gesamt
Großbrände	2	0	2	4
Mittelbrände	5	1	29	35
Kleinbrände b	63	5	38	106
Kleinbrände a	55	2	40	97
Blinder Alarm	43	2	26	71
Böswilliger Alarm	2	0	7	9
Falschalarm BMA	76	0	68	144
Gefahrgut	1	0	2	3
Öl auf Straße	27	5	15	47
Öl auf Gewässer	1	0	0	1
Verkehrsunfälle	92	4	30	126
Menschen in Not	410	9	6	425
Tierrettung	214	0	2	216
Gasausströmungen	1	0	1	2
Sturmschäden	14	0	6	20
Wasserschäden	19	3	7	29
Sonstige	666	64	56	786
Gesamt:	1.691	95	335	2.121

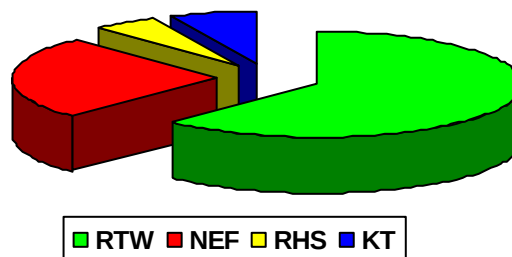
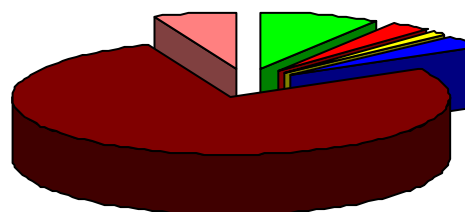
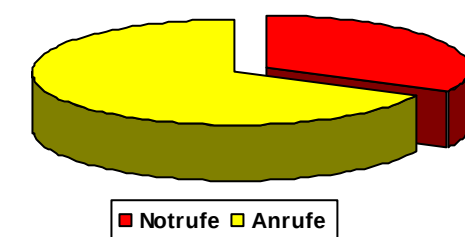
6 Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)

Jahr	2010	2011
Anrufe	335.438	333.910
davon Notrufe	162.459	161.762

Einsatzverteilung		
Brände	2.180	2.474
Hilfeleistung	6.305	5.039
Notfälle	61.162	61.690
Krankentransport	7.500	7.214
Kassenarzt	3.818	4.686
Informationseinsätze*	9.342	10.342

* - Jagdpächter, Vermittlung Polizei, usw.

Alarmierungen RD-Einheiten		
Rettungswagen	67.896	68.504
Notarztwagen	27.052	28.288
Hubschrauber	4.277	5.443
Krankentransport	5.354	7.568



7 Katastrophenschutz der Stadt Cottbus

7.1 Sondereinsatzgruppe Sanität (SEG SAN) / Behandlungsplatz 25

Sondereinsatzgruppen in Cottbus werden durch die Johanniter Unfallhilfe e. V. und das Deutsche Rote Kreuz gestellt. Sie sind wesentlicher Bestandteil der Katastrophenvorsorge für die Stadt Cottbus.

Johanniter Unfallhilfe

Modul Transport	mit drei Tragen KTW und zwei Arzttruppwagen ohne Ärzte	
Helfer im Ehrenamt:	ca. 55	(davon 0 Verpflichtete)
Ausbildungsmaßnahmen im Jahr:	25	(10 Theorie, 10 Praxis) (5 durch Bildungseinrichtung)
Einsätze:	1	(Großübung BBI)
Absicherungen:	2	(Stadtfest, FCE Spiele mit Einbeziehung SEG)

Deutsches Rotes Kreuz

Modul Behandlung	mit drei Kombiwagen	
Helfer im Ehrenamt:	21 Ist (18 Soll)	davon 1 Notarzt (Soll 2)
Ausbildungsmaßnahmen im Jahr:	28	
Einsätze:	2	
Absicherungen:	6	

7.2 Sondereinsatzgruppe Versorgung

Ortsfeuerwehr Sachsendorf

Modul Versorgung	Feldkochherd mit Gerätewagen	
Helfer im Ehrenamt:	10 Ist (18 Soll)	
Ausbildungsmaßnahmen im Jahr:	5	
Einsätze:	1	
Absicherungen:	3	

7.3 Technisches Hilfswerk

Der Ortsverband Cottbus der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk ist Bestandteil des THW Landesverbandes Berlin, Brandenburg:

Stab	OV - Stabsraum / Unterkunft / Unterstellflächen Versorgung
Fachberater	Mitarbeit im Verwaltungs- und Führungsstab, Bereitstellung örtlicher, regionaler und überregionaler Einsatzoptionen des HW gemäß "Katalog Einsatzoptionen des THW"
Der Technische Zug	
Zugtrupp	mit Mannschaftstransportwagen und Tandemanhänger mit Plane und Spriegel sowie Mannschaftszelt
1. Bergungsgruppe	mit Gerätekraftwagen 1 (SEG - Bergung), Anhänger und EGS*
2. Bergungsgruppe	mit Gerätekraftwagen 2 und Anhänger NEA 50 KVA mit Lichtmast, Verteilersatz und Elektroheizung
Fachgruppe Räumen	mit Kipper, Tieflader, Bergungsräumgerät mit Schüttgut-Schaufel, Universalklappschaufel, Anschlagpunkt sowie Paletten-gabel, Druckluftheizer mit Druckluftwerkzeugen
Fachgruppe Ortung	mit Mannschaftstransportwagen und Anhänger für Rettungs- (techn.) hunde
<u>Technische Spezialisierungen:</u>	Betonkettensäge, Plasmaschneidgerät, Kernbohrgerät, Hebekissen bis 135 t, Tauchpumpen 5000 l/min, Wasserförderung über lange Wegestrecke, hydraulisches Rettungsgerät, technisches Ortungsgerät, *Einsatzgerüstsystem (EGS), Sandsäcke, Transport

8. Vorbeugender Brandschutz (neue Erfassungskriterien seit 2011)

Inhalte und Schwerpunkte	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Inhalte und Schwerpunkte	2011
Brandschutztechn. Beratungen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren	414	407	430	425	439	478	Beratungen	59
brandgefährliche Mängel - Feststellung und deren Beseitigung veranlasst	425	417	424	430	429	435	Stellungnahmen (Genehmigungsverfahren)	149
							Stellungnahmen (Veranstaltungen, Pyrotechnik)	101
Bearbeitung von Vorgängen zur Löschwasserversorgung	345	332	321	311	299	313	Bearbeitung von Vorgängen zur Löschwasserversorgung	92
Brandschauen auf Anforderung	77	67	49	45	43	46	Brandverhütungsschauen	57
Abnahmen:							Vor-Ort-Termine	102
Gebäude i.V.	234	217	224	225	234	231		
Baugenehmigungsverfahren	11	14	12	18	15	16		
fliegende Bauten	31	33	32	31	29	32		
Bühnenbilder	55	57	55	54	59	61		
Sportveranstaltungen / FCE	16	19	15	17	14	16		
Unterweisungen in Unternehmen	19	17	17	13	12	14	Brandsicherheitswachen	380
Durchführung von Räumungsübungen	925	1007	987	858	1001	997		
dabei beteiligte Arbeitnehmer	314	251	289	278	285	283		
Absicherung von Brandsicherheitswachen	388	175	187	174	189	195	Vorgänge zu Feuerwehrschießungen	82
Kameraden der FF eingesetzt	239	76	102	99	96	94		
Beamte der BF eingesetzt	33	27	29	15	21	19	Vorgänge zu Brandmeldeanlagen	166
Inbetriebnahme von Feuerwehrschränken und Schließung "B"	125	97	123	98	98	106	Öffentlichkeitsarbeit (Maßnahmen)	87
Öffentlichkeitsarbeit (Maßnahmen)								

Brandschauen	Anzahl
erfasste Objekte	549
kontrollierte Objekte	57
Beteilig. an Bauaufsichtsverfahren	149

9. Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus

Berufsfeuerwehr (BF) Freiwillige Feuerwehr (FF)
 Katastrophenschutz (Kat.S) durch Hilfsorganisationen besetzt (JUH/DRK)

9.1 Löschfahrzeuge

Löschfahrzeuge	BF	FF	Kat.S
HLF 20/24	1	0	0
HLF 16/12	1	2	0
LF 15 (S 4000)	0	1	0
GTLF 24/95-5	1	0	0
TLF 24/48	0	1	0
TLF 16/25	0	4	0
LF 8/6	0	4	0
TSF W	0	1	0
TSF/TSF W	0	2	0
MZF-TSA	0	4	0
Gesamt	3	19	0

9.2 Hubrettungsfahrzeuge

Hubrettungsfahrzeuge	BF	FF	Kat.S
DLK 23/12 - Gesamt -	1	0	0
TM 24	1	0	0
Gesamt	2	0	0

9.3 Geräte- und Rüstwagen

Geräte- und Rüstwagen	BF	FF	Kat.S
RW II	0	0	0
GW-T	1	0	1
GW-Tier	1	0	0
WLF	2	0	0
VRW	0	1	0
Gesamt	4	1	1

9.3.1 Abrollbehälter

Abrollbehälter	BF	FF	Kat.S
AB-Atenschutz	1	0	0
AB-Wald	1	0	0
AB-Aufenthalt	1	0	0
AB-Kran/Mulde	1	0	0
AB-Bahn	1	0	0
AB-Umwelt	1	0	0
Gesamt	6	0	0

9.4 Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge

Einsatzleit- und Rettungsdienstfahrzeuge	BF	FF	Kat.S	JUH/DRK
ELW 1	3	0	0	0
ELW 2	1	0	0	0
Kommandowagen	3	0	2	0
NEF	1	0	0	1
NEF Reserve	1	0	0	0
RTW	6	0	0	2
KTW	1	0	3	2
Arzttruppwagen	0	0	2	0
Gesamt	16	0	7	5

9.5 Sonstige Fahrzeuge

Sonstige Fahrzeuge	BF	FF	Kat.S
ABC-Erkunder	1	0	0
GW - Öl	1	0	0
MTF	1	0	3
Transporter	2	0	0
K 27 Phänomen	0	1	0
Gesamt	6	1	3

9.6 Feuerwehranhänger

Feuerwehranhänger	BF	FF	Kat.S
Ölwehranhänger	1	0	0
Ölabscheider-Anhänger	1	0	0
Anhänger mit Boot	2	0	0
TSA/STA	0	10	0
Tierrettung	1	0	0
Trainingsanhänger Gefahrgut	1	0	0
FKÜ 180	0	0	2
FKH 57/5	0	0	1
Gesamt	6	10	3

10. Personal der Feuerwehr Cottbus

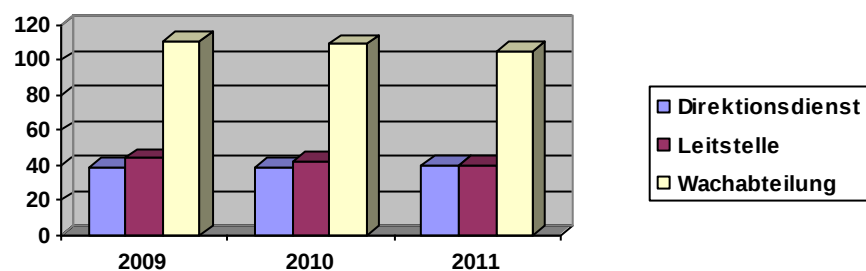
10.1 Berufsfeuerwehr - gesamt

	2009			2010			2011		
	Direktions- dienst	Leitstelle	WA	Direktions- dienst	Leitstelle *2	WA	Direktions- dienst	Leitstelle *2	WA
Beamte	23* ¹	12	111* ³	23* ¹	12	109* ³	25	13	104
Angestellte	16	32	0	16	30	0	15	27	1
Summe	39	44	111	39	42	109	40	40*²	105*¹
Gesamt	194			190			185		

* 1 einschl. Laufbahnausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst

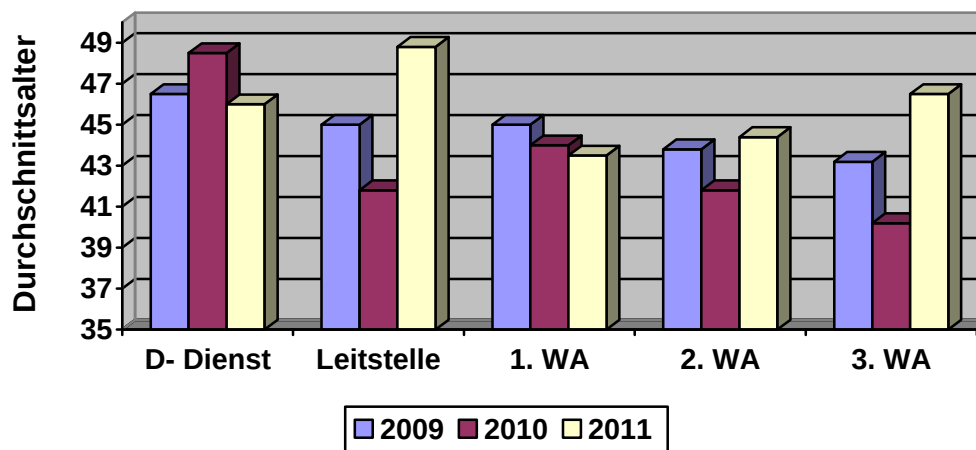
* 2 nur Einsatzkoordinatoren im Wechselschichtdienst

* 3 einschl. 2 Brandmeisteranwärter in der Laufbahnausbildung für den mittleren Feuerwehr - technischen Dienst



10.2. Durchschnittsalter

Durchschnittsalter	Direktionsdienst	LS	1. WA	2. WA	3. WA
2009	46,5	45,0	45,0	43,8	43,2
2010	48,5	41,8	44,0	41,8	40,2
2011	46,0	48,8	43,5	44,4	46,5



10.3 Freiwillige Feuerwehr - gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)

Personal Freiwillige Feuerwehr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl der Ortsfeuerwehren	16	16	16	16	16	16	16	16
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr:	700	725	740	696*	700	695	620	683

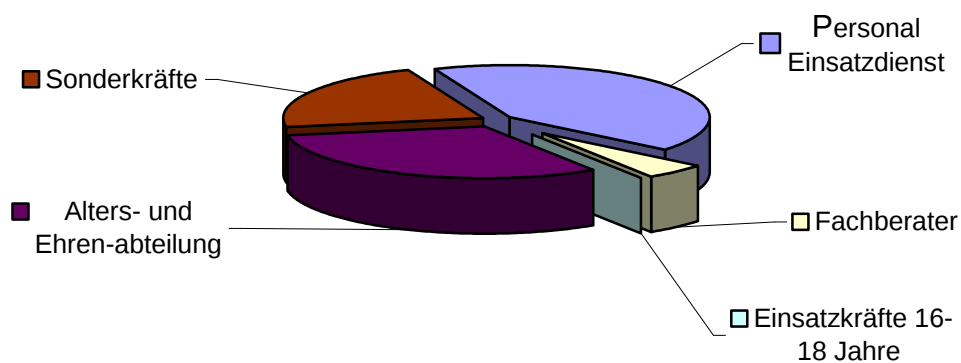
* korrigierte Zahl

10.4 Personal Freiwillige Feuerwehr - Detaildarstellung

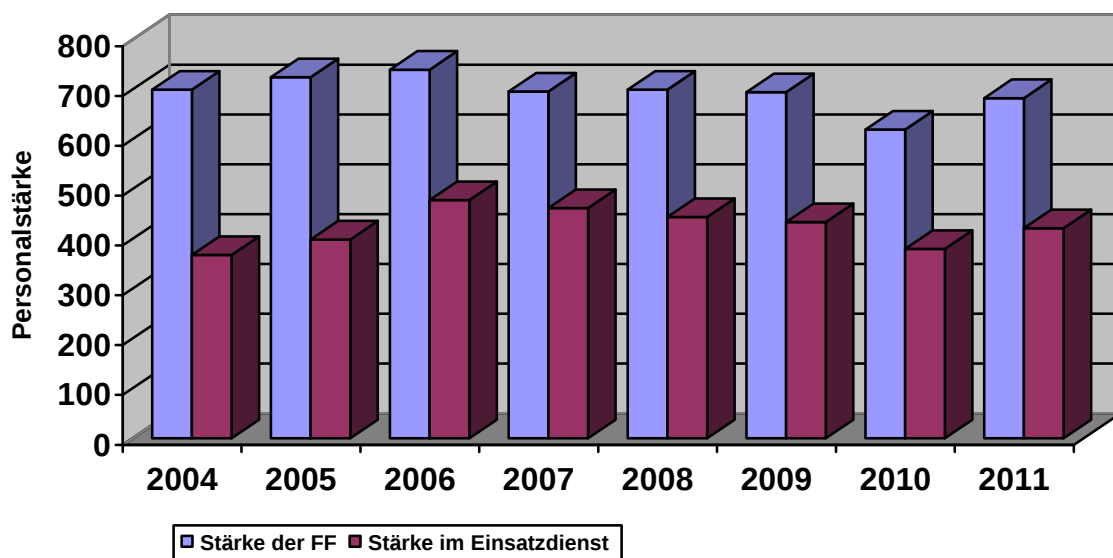
Sonderkräfte *	144
Personal Einsatzdienst	278
Einsatzkräfte 16-18 Jahre	
Einsatzabteilung gesamt	422
Fachberater	45
Personal-, Alters- und Ehrenabteilung	216
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr (ohne Jugendfeuerwehr)	683

* stehen für Einsatzaufgaben nur eingeschränkt zur Verfügung

Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr



10.5 Personal Einsatzdienst (Einsatzabteilung + Einsatzkräfte 16-18 Jahre)

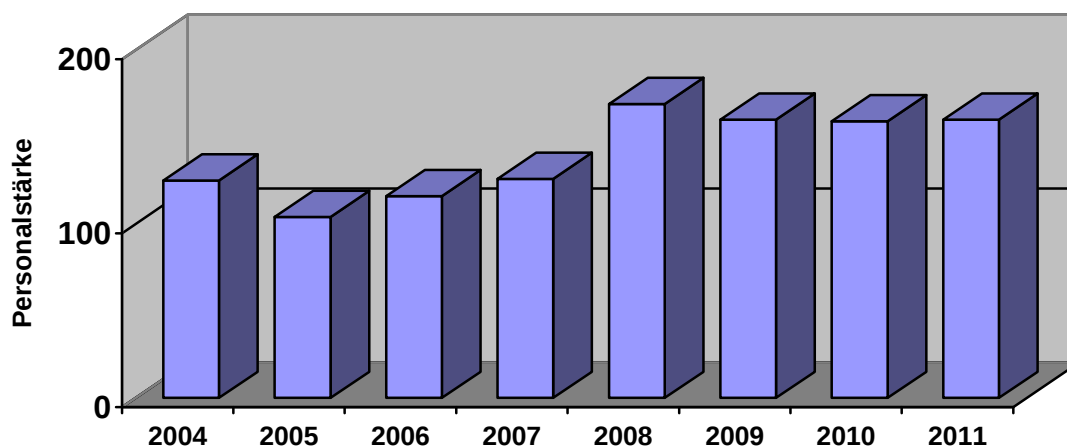


	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
1. Cottbus Sandow	21	16	33	31	31	32	26	34
2. Cottbus Saspow	14	19	24	24	22	19	17	18
3. Cottbus Sachsendorf	16	17	21	20	22	20	19	20
4. Cottbus Ströbitz	18	19	26	25	24	26	21	23
5. Cottbus Schmellwitz	20	21	27	25	25	28	25	31
6. Cottbus Madlow	23	21	22	23	21	19	17	25
7. Cottbus Dissenchen	78	78	88	88	82	78	69	64
8. Cottbus Merzdorf	28	34	35	31	26	25	22	22
9. Cottbus Kahren	17	21	18	21	20	20	19	20
10. Cottbus Sielow	23	29	39	39	33	32	30	35
11. Cottbus Döbbrick	11	12	32	29	28	28	24	21
12. Cottbus Willmersdorf	15	18	16	17	18	17	16	17
13. Cottbus Branitz	14	24	24	24	26	25	21	27
14. Cottbus Kiekebusch	39	33	34	39	30	29	24	27
15. Cottbus Gallinchen	13	20	21	18	15	16	14	16
16. Cottbus Groß Gaglow	18	17	18	21	21	20	16	22
Gesamtstärke	368	399	478	475	444	434	380	422

10.6 Jugendfeuerwehren

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Jugendfeuerwehren	14	13	12	13	13	13	13	15

10.7 Mitglieder der Jugendfeuerwehren



seit 2006 mit "Kinderfeuerwehren"

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
1. Cottbus- Sandow	20	21	28*)	25*	30*	30*	30	23
2. Cottbus- Saspow	7	1	0	0	0	0	0	0
3. Cottbus- Sachsendorf	4	0	0	0	23	25*	24*	28
4. Cottbus- Ströbitz	15	15	8	8	10	15	15	11
5. Cottbus- Schmellwitz	13	7	7	9	12	8	8	10
6. Cottbus- Madlow	10	10	12	11	9	8	8	5
7. Cottbus- Dissenchen	5	5	18*)	22*	21*	22*	22*	21
8. Cottbus- Merzdorf	7	8	11	7	8	8	8	4
9. Cottbus- Kahren	2	5	3	3	0	1	1	3
10. Cottbus- Sielow	3	3	12	7	10	6	6	15
11. Cottbus- Döbbrick	0	0	5*)	6*	7*	4	4	5
12. Cottbus- Branitz	6	1	0	13	14	15*	15*	13
13. Cottbus- Willmersdorf	0	0	0	0	0	0	0	8
14. Cottbus- Kiekebusch	8	6	2	2	10	5	5	5
15. Cottbus- Gallinchen	18	11	4	7	8	7	7	1
16. Cottbus- Groß Gaglow	7	11	6	6	7	6	6	8
Gesamtstärke der Jugendfeuerwehren	134	104	116	126	169	160	159	160

*) mit Kinderfeuerwehr ab 7 Jahre

11 Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienst

24.02.2011 16:15 Uhr

Gefahrguteinsatz

Cottbus

Feuerwehrleute kämpfen eine ganze Nacht lang mit 56 Tonnen Leim

17 Stunden lang ist die Cottbuser Feuerwehr einem defekten Kesselwagen auf den Leim gegangen. Bis zum Freitagvormittag kämpften die Spezialisten gegen Klebstoff, der durch mehrere Lecks am alten Spreewaldbahnhof auf den Boden lief.

Feuerwehrmann Carsten Brudek war dabei. »Die Deutsche Bahn hatte die Löcher am Kesselwagen entdeckt«, sagt er. »Der Leim strömte regelrecht aus.« Das Loch stopfen? Ging nicht, weil sich im geparkten Waggon enormer Druck aufgebaut hatte. Also griffen die Feuerwehrleute zu einer anderen Strategie: Sie stellten immer wieder neue Behälter unter die Löcher, fingen die Leimlösung auf und ließen sie von einer Fachfirma in einen neuen Waggon umfüllen. Neben der Berufsfeuerwehr waren freiwillige Helfer aus Ströbitz, Sachsendorf und Madlow im Einsatz - insgesamt 39 Kameraden.

56 Tonnen Leim flossen von Donnerstag um 16.15 Uhr bis Freitag um 9.30 Uhr aus dem Waggon. Die Deutsche Bahn ließ vorsorglich für die Zeit der Arbeiten acht Gleise sperren - der Personenverkehr war allerdings nicht betroffen. Trotz des Malheurs blieben die Feuerwehrleute nicht auf den Gleisen kleben. Am Vormittag, als der defekte Waggon auch den letzten Tropfen Leim verloren hatte, konnten sie wieder in ihre Einsatzzentrale zurückkehren. (Lausitzer Rundschau)



Eingesetzte Kräfte:

18 Einsatzkräfte der BF

21 Einsatzkräfte der FF

0 Einsatzkräfte RD

ELW3, HLF1, HLF2, WLF1, WLF2, Messwagen, RTW1, AB-Gefahrgut, AB-Aufenthalt

MTF, LF 8/6 FF Ströbitz, TLF 16/25 FF Sachsendorf, TLF 16/25 FF Madlow

31.03.2011 08:19 Uhr

Wohnungsbrand

Cottbus

Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen die Flammen bereits aus dem Fenster einer Wohnung in der 8. Etage. Die 61-jährige Mieterin, die sich zum Zeitpunkt des Brandausbruches noch in der Wohnung befand und frühstückte, konnte die Wohnung unverletzt verlassen und lief aufgeregt vor dem Hauseingang hin und her. Da sie unter Schock stand, wurde sie vom Rettungsdienst versorgt und in das Krankenhaus gebracht. Ein Trupp führte die Brandbekämpfung über die DLK durch. Ein weiterer Trupp ging über das Treppenhaus zum Innenangriff vor. Durch die Wärme und die starke Rau-

entwicklung ist die Wohnung unbewohnbar geworden. Die Kriminalpolizei nahm die Ermittlungen zur Klärung der Brandursache auf.



Eingesetzte Kräfte:

24 Einsatzkräfte der BF

12 Einsatzkräfte der FF

6 Einsatzkräfte RD

ELW1, ELW3, ELWII, HLF1, HLF2, DLK2, GTLF, TM

TLF 16/25 FF Madlow, TLF 16/25 FF Sachsendorf, MZF FF Groß Gaglow, VRW, TLF 24/48 FF Gallinchen

RTW1, RTW2, NEF BF

02.06.2011 23:24 Uhr

Wohnungsbrand

Cottbus

Eine brennende Zigarette war die Ursache eines Wohnungsbrandes am späten Abend des Himmelfahrtstages. Der betrunkene 50-jährige Mann war mit einer Zigarette in der Hand eingeschlafen. Zwei Polizeibeamte holten ihn, nachdem sie die Wohnungstür eingetreten hatten, aus der stark verqualmten Wohnung. Beim Eintreffen der Feuerwehr schlugen die Flammen bereits aus einem Fenster der Wohnung. Die Brandbekämpfung erfolgte mit einem C-Rohr. Das Schlafzimmer brannte aus, die übrige Wohnung wurde durch die Hitzestrahlung und Rauchentwicklung stark in Mitleidenschaft gezogen. Darunter liegende Wohnungen wurden durch das Löschwasser und eine defekte Heizungsleitung unbewohnbar. Die Mieter wurden durch den Eigentümer anderweitig untergebracht. Der Wohnungsinhaber und ein Polizeibeamter wurden wegen des Verdachts einer Rauchgasintoxikation in das Carl-Thiem-Klinikum gebracht. Nach Beendigung der Löscharbeiten wurde die Einsatzstelle an die Kriminalpolizei übergeben.





Eingesetzte Kräfte:

15 Einsatzkräfte der BF

18 Einsatzkräfte der FF

6 Einsatzkräfte RD

ELW3, HLF1, HLF2, DLK1

FF Ströbitz, FF Sachsendorf, FF Sandow

RTW2, RTW6, NEF JUH

21.11.2011 05:13 Uhr

Wohnungsbrand

Cottbus

Aus bisher ungeklärter Ursache kam es Montagfrüh in einem Mehrfamilienhaus in der Bodelschwingstraße zu einem Wohnungsbrand. Die 49 Jahre alte Mieterin musste mit Verbrennungen am Körper zur Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Vermutlich brach das Feuer im Wohnzimmer aus. Die Wohnung brannte völlig aus. Die oberste Etage des Hauses wurde durch den heißen Rauch stark beschädigt. Alle anderen Hausbewohner wurden unsanft geweckt, mussten aber nicht evakuiert werden. Der Feuerwehr gelang es, den Brand zu löschen. Spezialisten der Kriminalpolizei ermitteln jetzt zur Brandursache.

Quelle: Polizei Brandenburg



Eingesetzte Kräfte:

16 Einsatzkräfte der BF

11 Einsatzkräfte der FF

6 Einsatzkräfte RD

ELW3, HLF1, HLF2, DLK1

FF Dissenchen, FF Branitz, FF Sandow

RTW3, RTW JUH, NEF JUH

26.04.2011 10:53 Uhr

Brand im Funkturm Calau

Calau

Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren aus Calau und Umgebung bei der Bekämpfung eines Brandes im Funkturm. Dort war aus bisher noch ungeklärter Ursache ein Feuer ausgebrochen. Nach über 33 Stunden war der Einsatz für die BF Cottbus beendet.



Fotos: Jörg Tomkowski, Holger Neumann, Ingrid Hoberg

Eingesetzte Kräfte:

2 Einsatzkräfte der BF TM
0 Einsatzkräfte der FF
0 Einsatzkräfte RD

08.12.2010 11:59 Uhr

Verkehrsunfall

Cottbus

Glück im Unglück hatte ein PKW-Fahrer als er aus bisher noch ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abkam und seitlich gegen einen Betonmast prallte. Er musste von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug befreit werden und wurde anschließend in das Carl-Thiem-Klinikum gebracht.



Eingesetzte Kräfte:

8 Einsatzkräfte der BF ELW3, HLF1
14 Einsatzkräfte der FF FF Madlow, FF Sachsendorf, FF Sandow
4 Einsatzkräfte RD RTW3, NEF JUH

01.04.2011 00:07 Uhr

Laubenbrand

Cottbus

Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die Gartenlaube bereits im Vollbrand. Zur Brandbekämpfung wurden drei C-Rohre eingesetzt und ca. 15 m³ Wasser verbraucht.



Eingesetzte Kräfte:

18 Einsatzkräfte der BF
15 Einsatzkräfte der FF
0 Einsatzkräfte RD

ELW3, HLF1, HLF2, DLK1, GTLF
TLF 16/25 FF Saspow, HLF 16/12 FF Schmallwitz, HLF 16/20 FF Sandow

12. Öffentlichkeitsarbeit

12.1 Führungen durch die Feuerwachen

Im Jahr 2011 wurden durch Angehörige der Berufsfeuerwehr **1566 Besucher** bei **87 Führungen** durch unsere Wachen geleitet. Des Weiteren wurden mehrere öffentliche Veranstaltungen unterstützt. Dabei konnten wir umfangreich über unsere Arbeit berichten und Einblicke in die feuerwehrtechnische und rettungsdienstliche Arbeit gewähren.

	2008	2009	2010	2011
Anzahl Führungen	103	89	98	87
Teilnehmer	2.040	1.678	1.865	1.566

12.2 Feuerwehrsport – 7. Weltmeisterschaft

(Bericht von: Benny Bastisch – Cottbuser des Jahre 2011)

Das wohl denkwürdigste größte Ereignis einer jeden Sportart die Weltmeisterschaft wurde im Jahr 2011 bei uns hier in Cottbus durchgeführt. Erstmals in der Geschichte der Internationalen Feuerwehrsportförderung ISF wurde eine Weltmeisterschaft überhaupt nach Deutschland vergeben.

So fand die 7. Weltmeisterschaft vom 02. bis 04. September 2011 hier bei uns in Cottbus statt und der Stadtfeuerwehrverband Cottbus war somit Ausrichter des wohl größten und denkwürdigsten Ereignisses im Feuerwehrsport des Jahres 2011.

Mit dieser Ehre beauftragt, machten es sich die Organisatoren der 7. WM nicht leicht, sie wollten diesen Sport mit all seiner Attraktivität und sportlichen Höchstleistungen zeigen und der Öffentlichkeit präsentieren. Es wurden also keine Kosten und vor allem Mühen gescheut diesen Grundgedanken umzusetzen. Finanziert wurde die gesamte Veranstaltung ausschließlich durch Sponsorenleistungen, ohne die eine Durchführung eines solch außerordentlichen und einmaligen Ereignisses nicht möglich gewesen wäre. Ebenso leisteten circa 200 ehrenamtliche Helfer über Wochen wirklich Außergewöhnliches in vielen zahlreichen Arbeitsstunden, um den Sport in einem weltmeisterschaftlichen, würdigen Rahmen durchführen zu können. Ohne diese Leistung hätte diese 7. Weltmeisterschaft hier in Cottbus nicht stattfinden können.

Diese Anstrengungen haben sich wirklich gelohnt, wenn man auf das Ereignis zurückblickt. Es wurden insgesamt 20 000 Zuschauer an die Wettkampforte gelockt und feuerten die teilnehmenden Mannschaften aus 17 Nationen tatkräftig an. Dies ist eine neue Rekordbeteiligung in der Geschichte der Weltmeisterschaften im Feuerwehrsport, mit erstmaligen Vertreter aus dem Kontinent Asiens der Nationalmannschaft Südkoreas. Sie geht somit in die Analen der Internationalen Feuerwehrsportförderung ein.

Die feierliche Eröffnungsveranstaltung fand auf dem Stadthallenvorplatz statt. Im Herzen der Stadt Cottbus wurde extra für das Hakenleitersteigen ein dreigeschossiger Turm mit vier Bahnen plus Anlaufplattform errichtet. Das Eröffnungsprogramm wurde mit regionalen Künstlern und mehreren kulturellen Höhepunkten um die Halb- und Finalläufe im Hakenleitersteigen aufgeführt. Mehrere Tausend begeisterte Zuschauer sahen im Finale die Egalisierung des Weltrekords von 12,95 Sekunden im Hakenleitersteigen und feierten den Gewinner Uladzimir Stralchenia aus Weißrussland. Die Superleistungen der deutschen Nationalmannschaft wurden durch einen sagenhaften neuen deutschen Rekord aufgestellt von Tom Gehlert (FF Burkersdorf) in einer Zeit von 14,30 Sekunden abgerundet. Der Eröffnungstag endete mit der Kürung des ersten Weltmeisters der 7. WM hier in Cottbus, einem anschließenden Feuerwerk und darauf folgenden Live- Konzert.

Am zweiten Wettkampftag wurden die Besten im 100m-Hindernislauf und der Weltmeister in der 4x100m Feuerwehrstafette im Sportzentrum der Stadt Cottbus gesucht. Es qualifizierten sich an diesem Tag die Schnellsten Acht 100m-Hindernisbahnläufer für die beiden WM- Halbfinalläufe, welche am nächsten Morgen im Stadion stattfanden.

In der Feuerwehrstafette siegte die Mannschaft aus Russland in einer Zeit von 55,32 Sekunden. Dabei kochte die Stimmung im Stadion förmlich, es wurden alle Nationalhymnen gespielt und die dazugehörigen Mannschaften der teilnehmenden Länder zeigten sich den Zuschauern. Diese wiederum belohnten die Sportler aller Nationen indem sie diese lautstark anfeuerten. Davon angetrieben übertrumpfte sich Deutschlands Nationalmannschaft selbst und verbesserte mit vier teilnehmenden Staffeln gleich dreimal den neuen deutschen Rekord in der 4x 100m Feuerwehrstafette. Deutschlands Bestmarke liegt jetzt bei 61,24 Sekunden.

Zusätzlich fand ein Rahmenpokalwettkampf im Löschangriff nass der Frauen auf dem Nebenplatz statt. Dieser Löschangriff wurde deutschlandweit ausgeschrieben und es nahm ein Rekordteilnehmerfeld von 20 Frauenmannschaften aus 4 Bundesländern teil. Hier gewannen unsere Mädels mit der Mannschaft von Cottbus / Spree-Neiße sprich dem Team Lausitz in einer für Frauen hervorragenden Zeit von 26,85 Sekunden. Dies ist eine super Leistung und die zweitschnellste Zeit im Löschangriff nass die jemals eine Frauenmannschaft in Deutschland gelaufen ist.

Am 4. September 2011, dem letzten Wettkampftag der 7. Weltmeisterschaft standen die Halb- bzw. Finalläufe im 100m-Hindernislauf und der Weltmeister in der begehrten und bei uns stark verbreiteten Disziplin Löschangriff nass wurde ermittelt.

Im 100m-Hindernislauf konnte sich nach dramatischen Zielspurt Vladimir Sidorenko aus Russland in einer Zeit von 15,20 Sekunden durchsetzen und wurde Weltmeister.

Dann kam es zum Showdown, das Stadion war gut gefüllt und als die Laolawelle durch das Stadion kreiste gab es auch für die letzten Zuschauer kein halten mehr. Alle Mannschaften wurden lautstark angefeuert und zu Bestleistungen animiert, dies zeigten auch die erzielten Ergebnisse. Der amtierende Weltrekord zu diesem Zeitpunkt wurde gleich von vier Mannschaften unterboten, auch die deutsche Nationalmannschaft verbesserte den deutschen Rekord auf 26,56 Sekunden, dieses Ergebnis hätte bei den letzten drei Weltmeisterschaften jeweils zum Sieg gereicht, aber diesmal leider nur zum guten sechsten Platz. So siegte die Mannschaft Tschechiens in einer neuen Weltrekordzeit im Löschangriff nass von 25,58 Sekunden.

In der Gesamtaddition der Punkte konnte sich Russland verdienter Gesamtweltmeister der 7. Weltmeisterschaft von Cottbus nennen, auf den Plätzen gefolgt von Weißrussland und Kasachstan. Die deutsche Nationalmannschaft erkämpfte sich durch hervorragende Leistungen und vier neuen deutschen Rekorden in Einzel- bzw. Mannschaftswertungen das beste Abschneiden bei einer Weltmeisterschaft im Feuerwehrsport und errang den 8. Platz in der Gesamtwertung. Durch diese Superleistung wurde die Nationalmannschaft im Feuerwehrsport am Ende des Jahres 2011 zur Feuerwehrsportmannschaft des Jahres gekürt.

In der darauf folgenden Konferenz, welche im Gastgeberland der nächsten Weltmeisterschaft im Feuerwehrsport der Türkei stattfand, wurde von allen teilgenommenen Nationen und von der Direktion der Internationalen Feuerwehrsportförderer IFS die Durchführung und Organisation der 7. Weltmeisterschaft bei uns in Cottbus gelobt und für die Schönste und Beste Weltmeisterschaft aller Zeiten hervorgehoben. Dieses Kompliment der teilgenommenen Nationen soll ebenso allen Helfern und Unterstützern zum Ausdruck gebracht werden, mit der Danksagung für das einzigartige, gezeigte Arrangement. Die gesamte Feuerwehr hat auch durch dieses einmalige Ereignis in unserer Stadt einen erheblichen Imagegewinn zu verzeichnen. Nicht nur der Sport sondern auch die Arbeit der Feuerwehr und das was sie zu leisten vermag, wurde einheitlich als sehr positiv und beispielhaft bewertet.